

## [Rheinmetall wird Flugabwehrsysteme in der Ukraine produzieren - Vorstandsvorsitzender des Konzerns](#)

16.05.2024

Rheinmetall wird Flugabwehrsysteme in der Ukraine produzieren. Das kündigte der Vorstandsvorsitzende von Rheinmetall, Armin Papperger, an. Das Unternehmen plant die Gründung eines weiteren Joint Ventures in der Ukraine im Bereich der Flugabwehr

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Rheinmetall wird Flugabwehrsysteme in der Ukraine produzieren. Das kündigte der Vorstandsvorsitzende von Rheinmetall, Armin Papperger, an. Das Unternehmen plant die Gründung eines weiteren Joint Ventures in der Ukraine im Bereich der Flugabwehr

Der deutsche Rüstungskonzern Rheinmetall plant die Gründung eines weiteren Unternehmens in der Ukraine zur Produktion von Flugabwehrsystemen.

Das kündigte der Vorstandsvorsitzende Armin Papperger auf der Jahreshauptversammlung an, wie das Projekt Deutsche Ukrainehilfe berichtet.

„Es wird jedoch wahrscheinlich noch mindestens ein oder zwei Jahre dauern, bis die Produktion beginnen kann und alle vorbereitenden Schritte, wie die Unterzeichnung einer Absichtserklärung und die Gründung eines Joint Ventures, unternommen werden“, schreibt das Projekt. Es wird darauf hingewiesen, dass keine weiteren Details bekannt gegeben wurden.

Papperger sagte auch, dass die Ukraine die zuvor angekündigten 40 Einheiten der gepanzerten Fahrzeuge Marder 1A3 von Mai bis September erhalten wird.

Zuvor hatte Armin Papperger, Vorstandsvorsitzender des deutschen Rüstungskonzerns Rheinmetall, gesagt, dass das Unternehmen 2024 „Hunderttausende von Geschossen“ an die Ukraine liefern werde. Darunter sind auch Prototypen von Artilleriegranaten mit einer Reichweite von 100 Kilometern.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 206

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.